

Modulname	Waldpflege und Waldentwicklung				FPM 10
Studiengang	Forstwirtschaft				
Studiensemester	4 Sommersemester				
Modultyp	Pflichtveranstaltung				
Kreditpunkte	5				
Arbeitsaufwand (h)	gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium	SWS	davon Halbgruppe
	150	60	90	4	4
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen die Kompetenz erwerben, mit geeigneten Methoden den Zustand von Waldbeständen zu erfassen und zu bewerten. Auf Grundlage der getroffenen Feststellungen sollen sie in der Lage sein, die zur Erreichung des anzustrebenden Waldentwicklungszieles notwendigen Pflegemaßnahmen zu planen und selbständig unter Beachtung der Grundsätze des waldbaulichen Qualitätsmanagements durchzuführen.				
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Praxis der Waldpflege und Waldentwicklung</li> <li>- Erfassung, Beschreibung und Bewertung des Ist-Zustandes von Waldbeständen</li> <li>- Herleitung von Waldentwicklungstypen (WET) unter Beachtung der Waldfunktionen</li> <li>- Planung und Durchführung von Pflegemaßnahmen (positives und negatives Auszeichnen)</li> <li>- waldbauliches Qualitätsmanagement</li> </ul>				
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die in Waldbeständen in den unterschiedlichen Entwicklungsphasen ablaufenden natürlichen Prozesse der Wuchs- und Konkurrenzdynamik erkennen und verstehen. <b>(N 1)</b></li> <li>- die zur Erfassung von Waldbeständen wesentlichen methodischen Grundlagen kennen und ihre praktische Anwendung beherrschen. <b>(N 2)</b></li> <li>- die zur Waldentwicklung und Bestandespflege vorhandene wissenschaftliche Literatur recherchieren und die Ergebnisse der Bestandesanalyse kritisch anhand der aktuellen Waldbaukonzepte reflektieren. <b>(N 3)</b></li> <li>- ein schlüssiges Behandlungs- und Entwicklungskonzept zur Erreichung des angestrebten Waldentwicklungstyps unter Beachtung der jeweiligen Entwicklungsphase des konkreten Waldbestandes konzipieren. <b>(N 4, 5)</b></li> <li>- im Rahmen einer Projektarbeit mit anderen Studierenden gemeinsam ein Waldpflege- und Entwicklungskonzept für einen konkreten Prüfungsbestand anfertigen und die erzielten Ergebnisse im fachlichen Diskurs mit den Prüfern vertreten. <b>(N 6)</b></li> </ul>				
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Exkursionen, Übungen, Projektarbeiten				

Empfohlene Literatur	<p>Aktuelle Fachzeitschriften und Merkblätter der Landesforstbetriebe</p> <p>HESSISCHE WALDBAUFIBEL - Grundsätze und Leitlinien zur naturnahen Wirtschaftsweise im hessischen Staatswald</p> <p>LÖWE - ERLASS Langfristige, ökologische Waldentwicklung in den Niedersächsischen Landesforsten, RdErl. d. ML v. 27.02.2013 - 405-64210-56.1 -</p> <p>RÖHRIG, E.; BARTSCH, LÜPKE, B. (2006): Waldbau auf ökologischer Grundlage</p> <p>BURSCHEL, P U. HUSS, J. (2003), Grundriss des Waldbaus. Ein Leitfaden für Studium und Praxis</p> <p>MITSCHERLICH, G. 1975, 1978, 1981: Wald, Wachstum und Umwelt, 3 Bände. Sauerländer's Verlag, Frankfurt.</p> <p>OTTO, H.-J. 1994: Waldökologie. Ulmer-Verlag Stuttgart.</p>
Prüfungsleistungen	Berufspraktische Übungen
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	
Empfohlene Voraussetzungen	
Modulbeauftragte(r)	U. Weihs
Dozenten	U. Weihs
Sprache	Deutsch